

(Z)^[139]

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Am 3. Januar 1898 haben wir folgendes Cirkular versandt:

Vierte Auflage
von
ANDREES HANDATLAS
in 56 wöchentlichen Lieferungen à 50 Pf.

An unsere geehrten Geschäftsfreunde!

Nachdem seit sechs Jahren an der Vorbereitung dieser

**neuen völlig umgearbeiteten und stark vermehrten
vierten Auflage**

des Andreeschen Handatlas mit allen Kräften gearbeitet worden ist, treten wir mit derselben nunmehr an die Oeffentlichkeit mit der Zuversicht, wiederum etwas völlig Neues und überraschend Schönes auf dem Gebiete der Kartographie zu bieten, ein verlegerisches Unternehmen von der grössten Anziehungskraft auf das Publikum, also auch von der grössten Tragweite für den gesamten Sortimentsbuchhandel, den wir nur an die Erfolge der früheren Auflagen zu erinnern brauchen, um der Entfaltung seiner ganzen Kraft und Umsicht auch für den Vertrieb dieser neuen Auflage sicher zu sein.

Die Vorbereitungen der neuen Auflage sind so getroffen, dass jede Woche eine Lieferung ausgegeben werden kann, das ganze Werk also binnen Jahresfrist in Händen der Abonnenten sein wird. Wir sind der Meinung, dass man in unserer schnelllebigen Zeit derartige Lieferungswerke nicht langsamer erscheinen lassen darf, wenn die Abnehmer nicht ermüden sollen, und wir hoffen, mit diesem flotten Tempo dem Unternehmen ein weiteres Reizmittel, dem buchhändlerischen Vertriebe also eine wesentliche Förderung zu verschaffen. Unbeschadet dieser Erscheinungsweise soll es jedem Abnehmer freistehen, die Lieferungen auch in einem langsameren Tempo abzunehmen, also die Anschaffungskosten etwa auf zwei Jahre zu verteilen, zu welchem Zwecke wir getrennte Kontinuationslisten zu führen bitten.

Der äussere Umfang der 4. Auflage wird aus 186 Kartenseiten mit ebensoviel leeren Rückseiten bestehen (gegen 96 Seiten der ersten, 120 der zweiten und 140 der dritten Lieferungs Ausgabe) und 126 Haupt- und 130 Nebenkarten umfassen. Ein grosser Teil dieser Karten besteht aus völlig neu entworfenen Stichen, welche namentlich das Ausland in grossen Massstäben zur Darstellung bringen. So erscheint die im Mittelpunkt des politischen Interesses stehende Balkanhalbinsel in drei neuen Doppelblättern, das uns geschäftlich so eng verknüpfte Amerika hat allein acht neue Doppelkarten erhalten. Ebenso ist die Karte von Asien um drei neue Doppelblätter bereichert. Von den mitteleuropäischen Ländern ist besonders Frankreich mit neuen Karten bedacht worden, kurz alle Lücken, welche der Atlas in seinen früheren Auflagen noch aufzuweisen hatte, sind jetzt mit neuen, auf Grundlage des besten Quellenmaterials bearbeiteten Karten ausgefüllt. Dass ausserdem auch die aus den früheren Auflagen übernommenen Blätter gründlich durchgearbeitet und auf den neuesten Standpunkt der Wissenschaft gebracht wurden, bedarf kaum der Erwähnung.